

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 63.

Dresden, am 8. Juli

1858.

Vierundsechzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 1. Juli 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Beschwerde der Gemeinden Ibanitz etc., einen eingezogenen Communicationsweg betr. Beschlussfassung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Pos. 7 des außerordentlichen Ausgabebudgets, Ausgaben zum Bau einer Sternwarte in Leipzig betr. Beschlussfassung.

Die heutige Sitzung, bei deren Beginn der Herr Staatsminister Dr. v. Falkenstein und der Herr königliche Commissar Dr. Weinlig, sowie 28 Kammermitglieder gegenwärtig waren, ward um 11 Uhr 30 Minuten eröffnet.

Präsident v. Schönfels: Ein Protokoll ist heute nicht zu verlesen, weshalb wir sogleich zum Vortrag aus der Registrande übergehen.

(Nr. 475.) Königliches Decret vom 25. Juni 1858, die Reform der evangelisch-lutherischen Kirchenverfassung betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es wird dieses allerhöchste Decret zu verlesen sein. Es lautet folgendermaßen:

Se. Königliche Majestät haben zwar den Antrag der getreuen Stände wegen einer Vorlage über eine Reform der evangelisch-lutherischen Kirchenverfassung wiederholt in sorgfältige Erwägung ziehen lassen.

Bei der hohen Wichtigkeit und Schwierigkeit des Gegenstandes aber und bei der voraussichtlichen Unmöglichkeit, diese ernste Angelegenheit bei diesem ohnehin vielbeschäftigten Landtag mit der erforderlichen Gründlichkeit in beiden Kammern zur Berathung zu bringen, haben Se. Königliche Majestät für angemessen befunden, daß die fragliche Vorlage erst auf dem nächsten Landtage berathen, zu diesem Behuf aber durch ständische Deputationen der beiden Kammern in der Zwischenzeit geprüft und begutachtet werde.

Se. Königliche Majestät veranlassen daher die getreuen Stände, zu dieser Vorberathung Deputationen aus ihrer Mitte zu wählen, sehen einer Anzeige der getroffenen

I. R. (3. Abonnement.)

Wahlen entgegen und bleiben denselben in Huld und Gnaden wohl begethan.

Dresden, den 25. Juni 1858.

Johann.

(L. S.)

Johann Paul von Falkenstein.

Dieses allerhöchste Decret wird zum Druck zu gelangen haben und die Wahl, welche in demselben erwähnt wird, auf eine spätere Tagesordnung gesetzt werden. Im Uebrigen wird eine Abschrift davon an die zweite Kammer abzugeben sein.

(Nr. 476.) Die königliche Brandversicherungscommission übersendet 38 Exemplare der Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei der Landesimmobiliärbrandversicherungsanstalt auf das Jahr 1857, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese Uebersichten sind bereits vertheilt worden und die geehrten Mitglieder werden sämmtlich damit versehen sein.

(Nr. 477.) Bericht der vierten Deputation der ersten Kammer, vom 28. Juni 1858, über die Petition des Bezirksvorstehers Boy in Dresden um Weiterverlegung der Pulvermagazine bei Friedrichstadt-Dresden.

Präsident v. Schönfels: Der Bericht wird morgen gedruckt vertheilt werden und sodann den Gegenstand einer der nächsten Tagesordnungen bilden.

(Nr. 478.) Dankfagungsschreiben der sämmtlichen Mitglieder der Lehrerconferenz des obern Spreethales, vom 29. Juni 1858, für die von den Kammern bezüglich der Lehrergehaltsverhältnisse gefaßten Beschlüsse.

Präsident v. Schönfels: Es ist dies eine Dankfagung aus der Lausitz, wie wir bereits eine ähnliche aus den Erblanden erhalten haben. Die Mitglieder der Lehrerconferenz des obern Spreethals danken für die sie betreffenden gefaßten Beschlüsse der Kammern, und versichern, daß es ihnen dadurch leichter wird, ihren schweren Beruf künftig mit Freuden zu erfüllen. Es wird die Eingabe ad acta zu nehmen sein. Das war die letzte Nummer der Registrande, eine Entschuldigung oder sonstige Mittheilung ist weiter nicht zu machen; wir können daher zur